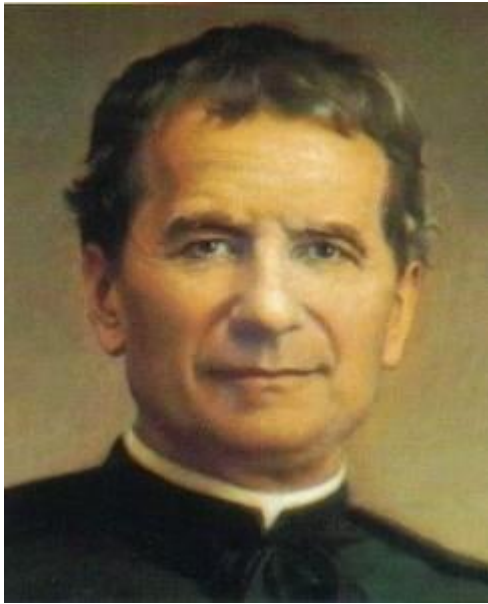


Don Bosco

(1815 – 1888)



Von Don Bosco gäbe es sehr viel zu erzählen. Mir gefällt der Satz von ihm „Fröhlich sein, gutes Tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ sehr gut. Doch wer war eigentlich Don Bosco?

Don Bosco bekam bei seiner Geburt den Namen Giovanni (auf deutsch Johannes). Sein Vater starb, als er zwei Jahre alt war. Er wollte viel lernen, um Priester zu werden. Ihm machte das Lernen große Freude und es fiel ihm nicht schwer. Bei einem alten Priester hatte er Gelegenheit, die ersten Lateinstunden zu nehmen. Es stellte sich heraus, dass Johannes ein sehr wissbegieriger, intelligenter Junge

war. Er war auch ein sehr fröhlicher, sportlicher und lebendiger junger Mensch. Das zeigte sich besonders, wenn er Gauklern ihre Kunststücke abschaute und selbst kleine Vorführungen gab. Allerdings spielte bei ihm immer bei den Kunststücken der Glaube eine Rolle und er beendete keine Vorführung ohne das Gebet.

Sein Halbbruder Antonio war sehr dagegen, dass Johannes lernen wollte (Schulen kosteten zur damaligen Zeit Geld, eine Schulpflicht gab es nicht). Johannes verließ den Hof, um den Streitigkeiten zu entgehen.

Giovanni las Nächte lang die Bücher, die man ihm auslieh. Dabei stieß er auf einen Satz vom hl. Augustinus, der ihm sehr gut gefiel. Dieser lautete: „Willst du wachsen und in den Augen Gottes groß werden, so fange mit den kleinen Dingen an.“ Und bei einem anderen Dichter las er: „Das Böse vorübergehen lassen. Vergnügt und gut sein und die Spatzen pfeifen lassen!“ Giovanni überlegte, wie er am besten Gutes tun könne.

Dann sammelte er sich Mitschüler um sich herum und erzählte ihnen Geschichten und führte Kunststücke auf. Das gefiel allen sehr gut. So kam es, dass er den „Bund der Fröhlichen“ gründete. Sie wollten gemeinsam alles tun, damit die Welt fröhlicher würde. Immer, wenn einer seiner Freunde Angst hatte, dass sie ausgelacht werden, sagte Giovanni nur: „Hörst du den schönen Gesang der Spatzen? Stört es, dass die so laut sind?“ Dann fragte sein Freund, warum es ihn stören sollte. Giovanni sagte ihm: „Also sei auch du fröhlich, tu Gutes und lass die Spatzen pfeifen.“

Natürlich wurden sie gehänselt von den Mitschülern, weil sie deren Dummheiten nicht mitmachten, aber das machte ihnen nichts aus. Sie taten alles zur Ehre Gottes und hatten große Freude im Herzen.

Im Oktober 1835 trat Johannes in das Priesterseminar ein und wurde 1841 in Turin zum Priester geweiht. Als Priester gründete er ein großes Jugendwerk, das noch heute weit verbreitet ist.

Am 31. Januar 1888 starb Don Bosco in Turin.

Mehr vom heiligen Don Bosco findest du [hier](#).